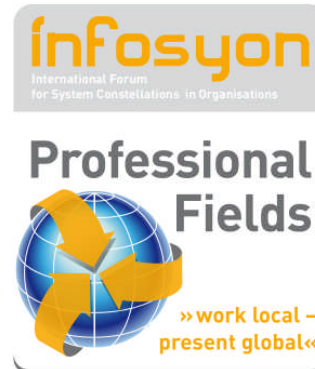


Professional Fields

>> work local - present global <<

*infosyon Veranstaltungskonzept 2010 - 2011
zur Weiterentwicklung von Aufstellungen in
Organisationen*



Liebe Aufstellungskolleginnen und Kollegen,

wie im Newsletter vom Dezember 2009 bereits angekündigt, initiieren und unterstützen wir eine **Veranstaltungswelle** hin zur internationalen infosyon-Konferenz vom 15. – 17. April 2011. Zu unterschiedlichen Schwerpunkten und in unterschiedlichen Regionen weltweit sollen Anwendungs- und Lösungspotenziale der Organisationsaufstellung weiter erforscht und entwickelt werden. Gleichzeitig wird der Kontakt zu den federführenden Repräsentanten in den Organisationen hergestellt.

3 zentralen Grundideen

Hier noch einmal die 3 zentralen Grundideen, die im letzten Newsletter schon vorgestellt wurden:

1. Es soll eine Veranstaltungswelle entstehen

Im Lauf des Jahres 2010 finden in den Ländern/Regionen weltweit verschiedene Austausch- und Entwicklungsinitiativen statt. Diese gehen von dort ansässigen Organisations-AufstellerInnen bzw. von dort bestehenden Peer-, Experimentier- und Forschungsgruppen aus. infosyon unterstützt die jeweiligen Initiativen und sorgt für die Vernetzung. Die Arbeiten dieser „Initiativgruppen“, das Best-of aus allen Ländern, werden auf der internationalen infosyon-Konferenz im März 2011 präsentiert und diskutiert.

2. Interdisziplinäre Zusammenarbeit

Der empfohlene Arbeitsmodus ist interdisziplinäre Zusammenarbeit von ExpertInnen aus Organisationen, Beratern, Forschern und „Querdenkern“ verschiedener Richtungen. Vielfalt als Innovationsmotor. infosyon-Mitglieder als InitiatorInnen.

3. Fokus auf spezielle Professional Fields

Viele KollegInnen denken bereits in Lösungen für spezielle Professional Fields (wie M&A, Regionalentwicklung, global tätige Unternehmen, Familienunternehmen, Landwirtschaft etc. Die Initiativgruppen vertiefen sich in jene Professional Fields, für die sie besonderes Interesse bzw. Know-How haben.

Regionale Aktivitäten 2010 - 2011



Zielsetzung und angestrebter Nutzen

Die übergeordneten **Zielsetzungen** lassen sich wie folgt beschreiben:

1. Expertisen/Expertenwissen/Erfahrungswissen für bestimmte speziellen Anwendungsfeldern (Professional Fields) aufbauen.
2. Erfahrungsaustausch für AufstellerInnen und KundInnen ermöglichen. Auch Newcomer sind ausdrücklich willkommen.
3. Interdisziplinäre Erarbeitung von Lösungen in speziellen Professional Fields für die aktuellen Kernfragen der Unternehmen.
4. Den eigenen Horizont erweitern wie, wo und unter welchen Rahmenbedingungen OA praktiziert werden kann.
5. Für die VertreterInnen der Unternehmen und Institutionen:
KollegInnen und andere Einrichtungen kennen lernen, um die eigene Sicherheit in der Anwendung bzw. Initiierung zu erhöhen und die Methode als wertvolles Management-Tool akzeptierbar zu machen.
6. Optionen für weitere Anwendungen entwickeln.
7. Publikationen zu den verschiedenen Ergebnissen/Praxisfällen/Erfahrungen veröffentlichen, um ...
 - a) den Bekanntheitsgrad der Methode weiter zu erhöhen und
 - b) sich als Autor(en) einen Namen für bestimmte Spezialbereiche zu machen.

Beispiele für Professional Fields

Organisationsaufsteller bewegen sich in vielen Feldern. Eine erste Sammlung möglicher Schwerpunkte für die Gruppen steht Ihnen im Folgenden zusammengestellt.

Kontext

- ◆ Öffentliche Verwaltung
- ◆ Regionalentwicklung
- ◆ Kirche & Staat
- ◆ Gesundheitswesen
- ◆ Wirtschaft
 - Landwirtschaftliche Betriebe
 - Familienbetriebe
 - Mittelstand
 - Global aufgestellte Unternehmen

Zentrale Herausforderungen für Organisationen

- ◆ Globale Vernetzung
- ◆ Joint-Venture / Merger & Acquisition
- ◆ Interkulturelle Kompetenz
- ◆ Arbeit mit oberem Management
- ◆ Leadership
- ◆ Strategie-Entwicklung
- ◆ Zusammenspiel zentrale – dezentrale Standorte
- ◆ Schnelles Geld vs. nachhaltige Entwicklung
- ◆ Sozialpolitische Prozesse / CSR-Corporate Social Responsibility
- ◆ Energie- und Ökologie-Initiativen
- ◆ Veränderungsmanagement
- ◆ Krise – Downsizing – Insolvenz
- ◆ Marketing – Marktforschung – Werbung
- ◆ Teamentwicklung
- ◆ Umgang mit unsicheren Rahmenbedingungen
- ◆ HR- und Ressourcen-Management
- ◆ Individuelles und organisationales Lernen

Die Liste kann und soll um eure Spezialgebiete erweitert werden natürlich beliebig erweitert werden.

Wenn Euch nur eines dieser Professional Fields besonders interessiert, wäre es toll, wenn Ihr Eure Energie und Euer Know-How dort mit einbringt.

**Viele kleine Aktivitäten ergeben letztlich oft eine
unwiderstehliche Kraft!**

Kontaktpersonen und Koordinatoren

Zentralsteuerung

Ulreich Eduard Tel. +43-316-58 64 48
E-Mail seminar (at) ulreich.info

Aufgabe

- Übergreifende Koordination
- Betreuerfunktion für Fragen des Gesamtprozesses „Auf dem Weg zur internationalen infosyon-Konferenz 2011“
- Organisation der Internationalen infosyon Konferenz, März 2011

Regional-Koordinatoren

Infosyon-Mitglied, das die Region koordiniert

Aufgabe

- Betreuerfunktion für Fragen des Prozesses in der Region „Auf dem Weg zum Kongress 2011“
- Regionalgruppen-Treffen initiieren
- Peer-, Experimentier- und Forschungsgruppen und bestehende Institute / Organisationen aktivieren
- Präsenz bei den regionalen Treffen zeigen, soweit möglich
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit unterstützen
- Anregungen aufnehmen und ins Gesamtnetzwerk speisen
- Daten erheben und einpflegen im Blog/Forum/Wiki zu Beginn

Initiativgruppen-Sprecher

Koordiniert die Initiativgruppe

Aufgabe

- Hält Kontakt zu den Regional-Koordinatoren
- Motor und Koordinator der Gruppe
- Organisiert die Ergebnissicherung /Blog/Forum/Wiki
- Potenzielle PräsentatorIn /AutorIn

Regional-Koordinatoren

Als Regional-Koordinatoren konnten gewonnen werden:

Deutschland-Süd	Thomas Gehlert Gerhard Gigler	tg@gehlert-cooperation.de info@intaka.de
Deutschland-Mitte	Katrina Kirchbaumer	kirchbaumer@kirchbaumer-consulting.de
Deutschland-Ost und Berlin	Erdmuthé Kunath	mail@isa-berlin.de
Deutschland-Nord / West	Birgit Knegendorf	b.knegendorf@systemaviva.com
Belgien	Jeannine Gillessen	jgillessen@brutele.be
Österreich	Brigitte Sachs-Schaffer Edi Ulreich	sachs-schaffer@noa.or.at seminar@ulreich.info
Schweiz	Claude Rosselet Carmen Pipola	c.rosselet@inscena.ch contact@laloba.ch
Italien	Georg Senoner	info@inlearnnet.com
Holland	Annelies Boutellier Tony Weggemans	annelies@buroboutellier.nl weggemans@ayit.nl
Frankreich	Birgit Knegendorf	b.knegendorf@systemaviva.com
Spanien / Portugal	Cecilio Regojo	cregojo@talentmanager.pt
England	Katrina Kirchbaumer	kirchbaumer@kirchbaumer-consulting.de
Australien / Asien	Katrina Kirchbaumer, Preeti Helena	kirchbaumer@kirchbaumer-consulting.de
Osteuropa / Russland	Michael Blumenstein	michael.blumenstein@blumenstein.org
Argentinien / Kuba	Gerhard Gigler	info@intaka.de
Mittel- und Südamerika / Kuba	Cecilio Regojo	cregojo@talentmanager.pt
USA	Katrina Kirchbaumer	kirchbaumer@kirchbaumer-consulting.de

Auch hier, gibt es noch Möglichkeiten der Ergänzung – Interessierte bitte einfach melden.

Austauschplattformen

Als zwischenzeitliche Austauschplattform haben wir an die Einrichtung von Blogs / Foren oder Wiki's gedacht, auf der die Gruppenmitglieder, das Thema, Teilergebnisse und Erfahrungen, Fragen, Anregungen und Anderes dargestellt werden kann und das den direkten Kontakt untereinander ermöglichen soll.

Wer hier besondere Erfahrungen oder Empfehlungen hat, ist herzlich aufgerufen, uns bei der Auswahl und Einrichtung zu unterstützen. Ergänzende Tipps wären uns sehr willkommen.

Damit auch Sprachbarrieren nicht mehr unüberwindlich bleiben, besteht die Möglichkeit mittels frei verfügbarer Übersetzungsprogramme (z. B. in der Google-Toolbar) sich die Beiträge in seiner eigene Sprache übersetzen zu lassen. Auch wenn die Qualität der Übersetzung noch nicht wirklich perfekt ist, kann der inhaltliche Sinn doch weitestgehend erschlossen werden.